Kirchenzeitung 10.03.2023

Rolle der Frauen in der Kirche

Abschluss der Reihe zu Themen des Synodalen Weges

BONN-BAD GODESBERG. Es war der vierte und damit letzte Abend der Reihe „Quo vadis ecclesia?“, in der das Forum Bad Godesberg die Themen des Synodalen Weges aufgegriffen und intensiv mit der Gemeinde diskutiert hat. Zu „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“ sprachen nun abschließend die Münsteraner Professorin Dr. Dorothea Sattler, die das Thema gemeinsam mit Bischof Dr. Franz-Josef Bode im Synodalen Weg vertritt, und die freiberufliche Religionsphilosophin Dr. Beate Beckmann-Zöller, Dozentin an der Katholischen Stiftungshochschule für Soziale Arbeit in München.

Aus unterschiedlicher Sichtweise beleuchteten sie die Frage, ob, wie und wer laut Bibel beauftragt sei, das Priesteramt auszuüben. Während Sattler das Ereignis der Menschwerdung Jesu, der in erster Linie Mensch und nicht Mann geworden sei, in den Mittelpunkt rückte, sprach Beckmann-Zöller in Anlehnung an den „Pfingstsaal“ von den beiden Säulen, auf denen die Kirche fuße und die gleichberechtigt nebeneinanderständen: das allgemeine Priestertum jedes Getauften und die besonders Geweihten. Sie lehnte das Priestertum für Frauen nicht explizit ab, sieht Frauen aber eher in anderen wichtigen Aufgaben. Beide Referentinnen waren bemüht, eine versöhnende Perspektive zu finden. BBW

Beim Forum Bad Godesberg: Bildungsreferentin Astrid Weber (von links), Pastoralreferent Joachim Klopfer, die Referentinnen Dr. Beate Beckmann-Zöller und Professorin Dr. Dorothea Sattler sowie Pfarrer Dr. Gianluca Carlin. (Foto: BBW)